

Bildungspolitik = Politique de l'éducation

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Erziehungs-Rundschau : Organ für das öffentliche und private Bildungswesen der Schweiz = Revue suisse d'éducation : organe de l'enseignement et de l'éducation publics et privés en Suisse**

Band (Jahr): **63 (1990)**

Heft 7-8

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Berufsberatung in Gefahr?

Der schweizerische Verband für Berufsberatung ist alarmiert. Nach einem schwierigen Start, nach jahrzehntelangem, auch internem Ringen und nachdem es nunmehr gelungen ist, die inneren Strukturen zu festigen, hat am 5. Dezember 1989 Ständerat Jean Cavadini, Neuenburg, Präsident der Erziehungsdirektoren-Konferenz eine parlamentarische Initiative zur Teilrevision des Eidgenössischen Berufsbildungsgesetzes BBG eingereicht. Der Initiativtext – mit 18 Unterschriften unterzeichnet – verlangt nichts weniger als die vollständige Kantonalisierung der Berufsberatung in unserem Land. Sogar die Ausbildung der Berater könnte nach Cavadinis Vorstellungen kantonal geregelt werden. Die Berufsberater fürchten sich vor der Radikalität dieser Initiative. In einem Interview in «Berufsberatung und Berufsbildung» (April 1990) gab der EDK-Präsident unter anderem folgende Begründung für seinen parlamentarischen Vorstoss: «Ich bin ein überzeugter Föderalist, und ich glaube, dass die Kraft des Föderalismus in der Stärke der einzelnen Partner, eben Bund und Kantone, liegt. Es ist deshalb unumgänglich, dass die einzelnen Glieder dieser Kette die uneingeschränkte Kompetenz über jene Bereiche innehaben müssen, die in ihrem Wirkungskreis stehen.» K.

worlddidac expo 90: Zufriedene Aussteller

Kürzlich schloss in Basel die worlddidac expo 90 – Internationale Lehrmittel- und Bildungsfachmesse – nach viertägiger Dauer ihre Tore. Es wurden gegen 50 000 Besucher registriert. Der Rückgang um rund 8 000 Besucher im Vergleich zur Messe 1988 wird auf die um den Samstag gekürzte Messedauer zurückgeführt.

Die 530 Aussteller der worlddidac expo beurteilten ihre Messebeteiligung mit gut bis sehr gut. Das Publikum habe sich durch hohe fachliche Kompetenz und durch Internationalität ausgezeichnet. Dies gilt speziell für Anbieter

aus dem EDV-Bereich, die in Basel ihr Zielpublikum – Verantwortliche für betriebliche Aus- und Weiterbildung – erreicht haben.

Nach wie vor lagen die sogenannten «traditionellen» Lehrmittel wie Bücher und Zeitschriften im Mittelpunkt des Interesses, daneben zeichnete sich ein starker Trend hin zu den Audiovisuellen Geräten sowie Computerhard- und -software und deren direkter Einsatz in Weiterbildung und Schulung ab.

worlddidac expo 90: exposants satisfaits

worlddidac expo 90, l'Exposition internationale des matériels d'enseignement et des systèmes de formation a récemment fermé ses portes à Bâle après s'être tenue pendant quatre jours. Près de 50 000 visiteurs y ont été enregistrés. La baisse de fréquentation – quelque 8 000 visiteurs en moins – par rapport à l'édition de 1988 résulte de la suppression de la journée du samedi.

Les 530 exposants de la worlddidac expo ont qualifié de bonne à excellente leur participation à l'Exposition. Le public s'est distingué par son professionnalisme, sa compétence et son internationalité. Ceci a pu être observé notamment par les distributeurs du secteur informatique, qui ont touché à Bâle leur public cible, à savoir les responsables de la formation et de la formation continue en entreprise.

Comme à l'accoutumée, les supports didactiques à proprement parler «traditionnels» tels que les livres et les revues représentaient le pôle d'intérêt dominant, cependant qu'une forte tendance s'est affirmée pour les appareils audio-visuels, les matériels et les logiciels informatiques et leur application directe dans la formation continue et l'enseignement.

PRESSESPIEGEL A TRAVERS LA PRESSE

Eine internationale Schule verlässt Luzern

Wie anlässlich der beiden letzten Diplomfeiern bekanntgegeben wurde, ist die Internationale Hotel and Tourism Training Institutes Ltd., die IHTTI, Ende April von Luzern weggezogen und hat sich in Neuenburg niedergelassen. Grund